



CAFÉ GITANE

„Django's Gramophone“ heißt das aktuelle Album von Café Gitane – der Band-Name und der Plattentitel lassen schon vermuten, in welche Richtung dieser musikalische Trip geht: Die Musik widmet sich dem legendären Manouche-Gitarristen Django Reinhardt (1910 - 1953), allerdings eher unbekannten Stücken und teilweise verschollen geglaubten Raritäten von alten Schellack-Platten, was dieses oft behandelte Thema hier wieder sehr interessant rüberkommen lässt. Gegründet wurde Café Gitane 2011 von dem Lead-Gitarristen Lars Petzold und dem Kontrabassisten Christoph Wagner, dazu kamen noch Trompeter Andreas Brune und der sehr cool chordierende Alexander Gerardi an der Rhythmusgitarre. Alle Musiker verfügen über Erfahrungen in verschiedenen künstlerischen Bereichen, vom New Jazz über Fusion bis zum Blues – gemeinsam entführen sie ihre Hörer in eine andere Zeit. Café Gitane etikettiert seine Musik zwar als „Swing-Manouche“ bzw. „Gypsy-Swing“, eigentlich ist diese Band aber ein klingendes und swingendes musikwissenschaftliches Forschungsprojekt: Gitarrist Lars Petzold hat sich intensiv mit alter und neuerer Folklore, Jazz, Klassik und Flamenco befasst, und so schwingen hier auch Vibes von Louis Armstrong, Joe Venuti, Skiffle, Csárdás, rumänische Hora und Sârba, russische Roma-Musik und natürlich ganz viel Django mit. Und genau diese fachliche Kompetenz und künstlerische Offenheit machen Café Gitane extrem sympathisch. Kontakt: www.cafe-gitane.de /t ■

berkommen lässt. Gegründet wurde Café Gitane 2011 von dem Lead-Gitarristen Lars Petzold und dem Kontrabassisten Christoph Wagner, dazu kamen noch Trompeter Andreas Brune und der sehr cool chordierende Alexander Gerardi an der Rhythmusgitarre. Alle Musiker verfügen über Erfahrungen in verschiedenen künstlerischen Bereichen, vom New Jazz über Fusion bis zum Blues – gemeinsam entführen sie ihre Hörer in eine andere Zeit. Café Gitane etikettiert seine Musik zwar als „Swing-Manouche“ bzw. „Gypsy-Swing“, eigentlich ist diese Band aber ein klingendes und swingendes musikwissenschaftliches Forschungsprojekt: Gitarrist Lars Petzold hat sich intensiv mit alter und neuerer Folklore, Jazz, Klassik und Flamenco befasst, und so schwingen hier auch Vibes von Louis Armstrong, Joe Venuti, Skiffle, Csárdás, rumänische Hora und Sârba, russische Roma-Musik und natürlich ganz viel Django mit. Und genau diese fachliche Kompetenz und künstlerische Offenheit machen Café Gitane extrem sympathisch. Kontakt: www.cafe-gitane.de /t ■

MONKEY CIRCUS

„Firebirds“ heißt der erste Track, den wir von Monkey Circus aus Lichtenfels gehört haben – und schon damit war klar, dass diese Band für sehr grooviges Alternative-Rock-Handwerk steht. Harte E-Gitarre, kraftvolle Riffs und viele kleine Licks & Tricks, die aus einem Song einen guten Song machen, hört man hier. Sänger & Gitarrist Florian Werthmann ist 27 Jahre alt und hat eine eigenwillige, irgendwie zerbrechliche Stimme, unter die er eine gnadenlos rockende, fette E-Gitarre legt, die auch mal mit cleanen, perligen Chords kontrastiert und auch einige sehr gekonnte Lead-Spots liefert. Die Basis liefert Bastian Stemmer (23), dessen Basslinien die Musik von Monkey Circus tragen, wie auch die energetischen Beats von Drummer Maximilian Zapf (24). Seit 2014 spielen die drei Musiker zusammen, und ihr eingängiger Mix aus Alternative-Rock mit Funk und Blues versprüht echte Spielfreude, die sogar gelegentlich auch mal für Momente in GN'R-Coolness oder harten Wüsten-Rock abdriften kann. Das macht Spaß! Kontakt: www.monkeycircus-band.com /u ■



SCKÖGN + KRACHT

Wie heißen die? Sckogn+Kracht ...? Keine Frage: Wer die eigenwillige Musik dieser Kölner Kombo mit Punk-Vergangenheit gehört hat, merkt sich auch den schrägen Namen. Und der passt zu diesen postrockigen Instrumentals mit Jazz-, Elektro-, Metal- und Hippie-Zutaten. Ihre Debüt-EP heißt „Andre“ und ist am 8. Dezember 2018 erschienen – absolut passend zur düsteren Jahreszeit, der die Herren Khiat Bui (b), Chris Högn (dr) und Mo Skaer (g) einen perfekten, schrulligen, instrumentalen Soundtrack spendiert haben. Sehr eigenwillige Musik aus West-Nerdistan. Kontakt: sckognkracht.bandcamp.com /t ■

CHRISTIAN VERSPAY

Wenn man diesen Musiker spielen hört und sieht, merkt man sehr schnell, dass hier ein ausgebildeter Könnler am Werk ist – der aber wirklich nicht mit Angebergitarre punkten will. Nein, Christian Verspay geht einen anderen Weg, einen spannenderen: Er erforscht sein Instrument, spielt eigenwilligste E-Gitarren-Licks & -Lines in tiefste Hallräume, um in anderen Tracks ganz klassisch auf der Nylonstring mit Repertoire von Barrios, Piazzolla oder Brouwer zu überzeugen. Keine Frage, dass sich diese Welten auch mal begegnen. Verspay ist ein vielseitiger Musiker an beiden Instrumenten. Sein aktuelles Album „Blood Moon“ ist im Juni 2018 erschienen und soll die E-Gitarre als Solo-Instrument in einer großen Sound-Landschaft darstellen – und alleine der Titel-Track ist schon ein Erlebnis. Sein Studium absolvierte Christian Verspay an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Tadashi Sasaki und nahm zusätzlich Unterricht bei den Gitarristen Roland Dyens, Pavel Steidl, Roberto Aussel und anderen. Konzertreisen führten ihn unter anderem nach Japan, Südamerika und verschiedene Länder Europas. Kontakt: www.christianverspay.com /t ■



NEW ARRIVALS

GUITAR BAG TOP GRADE NAPPA

Handgefertigt aus erstklassigem Garment Nappa

Art.Nr.: 20 001 0017 / 999 black

UVP 359,-€

GUITAR BAG LES PAUL TYPE TOP GRADE NAPPA

Handgefertigt aus erstklassigem Nappaleder

Art.Nr.: 23 001 LS 0017 / 999 black

UVP 399,-€

HARVEST
FINE LEATHER
Guitar Bags & Straps

Tel. +49-211-159 889-10

weitere Artikel im Online Shop erhältlich

online shop

www.harvest-guitar.com